

Meine Kirche. Eine gute Wahl.



Material für Jugendgruppen

zur Kirchenwahl
am 1. Dezember 2019



ejw



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Seite 3	Editorial
Seite 4	Die Kirchenwahl
Seite 6	Der Kirchengemeinderat
Seite 8	Die Landessynode
Seite 10	Praxisidee 1: Videoclips zur Kirchenwahl
Seite 12	Praxisidee 2: Speed-Dating mit den Kandidierenden
Seite 16	Praxisidee 3: „Mein Programm für unsere Gemeinde“
Seite 18	Praxisidee 4: „Wir gehen wählen!“
Seite 20	Praxisidee 5: „Unser Beitrag zur Wahl“
Seite 22	Weitere Aktionen

Impressum:

Herausgeber:

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg (EJW)

Haeberlinstraße 1-3, 70563 Stuttgart

Telefon 0711 9781-218, E-Mail: presse@ejwue.de

Verantwortlich für den Inhalt: Cornelius Kuttler (Leiter des EJW)

Redaktion: Eberhard Fuhr, Landesschülerpfarrerin Sabine Schmalzhaf, Oliver Pum

Layout: Heike Volz (Grafik & Layout), Böblingen

Bildnachweise: Archiv EJW (3), Evangelisches Medienhaus (7, 13), Heidi Frank (23), Maximilian Naujoks (1, Profi-Tipps Seiten 18/19)

Editorial



Liebe Leserin, lieber Leser,

als Jugendlicher habe ich den Tag erwartet, an dem ich zum ersten Mal bei einer öffentlichen Wahl wählen durfte. Durch meine Stimme möchte ich auch heute noch mitbestimmen und damit Zukunft gestalten. Mit dem Wahlrecht ist die Verantwortung verbunden, an Wahlen auch aktiv teilzunehmen. Seither habe ich keine Wahl verpasst. Die Ausübung des Wahlrechts ist eine Form von Mitarbeit in der Kirche.

Die Stimmabgabe hat eine geistliche Dimension. Die Nachwahl des zwölften Apostels wurde von Gebet und einem inneren Ringen vor Gott um die richtige Wahl begleitet (vgl. Apg. 1,23-26). Die Kirchenwahlen werden aus gutem Grund nicht durch Los entschieden. Vor den Wahlen brauchen wir eine faire und an unserem Auftrag orientierte Auseinandersetzung mit den Kandidierenden und Wahlprogrammen. Jeder Wahlberechtigte ist aufgefordert, seine Wahl im Hören auf Gott zu bewegen.

Mit dieser Arbeitshilfe laden wir ein, die **Kirchenwahl 2019** zum Thema zu machen. Nutzen Sie dieses Angebot reichlich.



Andreas Lämmle

Vorsitzender

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Die Kirchenwahl

Am 1. Dezember 2019 findet in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg die Kirchenwahl statt. Gewählt werden an diesem Tag rund 10.000 Kirchengemeinderätinnen und Kirchengemeinderäte sowie die 90 Landessynodalen der 16. Landessynode (60 Laien und 30 Theologen). Die Amtsperiode von Kirchengemeinderat und Landessynode dauert jeweils 6 Jahre.

Wer darf wählen?

Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder, die am Wahltag das **14. Lebensjahr** vollendet haben und zur Evangelischen Landeskirche in Württemberg gehören. In der Regel erhalten die Wahlberechtigten bis zum 24. November 2019 eine Wahlbenachrichtigung (Wahlausweis). Wer keine Benachrichtigung erhält, sollte bei seiner Kirchengemeinde bis 28. November 2019 nachfragen, ob er ins Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Wer kann kandidieren?

Zur Wahl stellen können sich alle Mitglieder einer Kirchengemeinde, die am Wahltag 2019 das **18. Lebensjahr** vollendet haben, die wahlberechtigt und bereit sind, das für ihr Amt vorgesehene Gelübde abzulegen. Alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder können bis 25. Oktober 2019, 18 Uhr Wahlvorschläge beim geschäftsführenden Pfarramt einreichen, (Vorschläge für die Landessynode bis 4. Oktober 2019 bei der oder dem Vorsitzenden des Vertrauensausschusses des Wahlkreises).

Wie wird gewählt?

In der Regel wählt man in der Kirchengemeinde, in der man seinen Hauptwohnsitz hat. Die Wahlzeit beginnt am 1. Dezember in der Regel nach dem Gemeindegottesdienst und endet spätestens um 18 Uhr. Den Ort des Wahllokals legt die jeweilige Kirchengemeinde fest, es ist aber auch Briefwahl möglich. Für den Kirchengemeinderat hat jede Wählerin und jeder Wähler **so viele Stimmen wie Kirchengemeinderäte zu wählen sind**. Je nach Gemeindegröße sind das zwischen 4 und 18 Stimmen. Einzelnen Kandidierenden können auch bis zu zwei Stimmen gegeben werden (kumulieren).

Bei der Wahl zur Landessynode können je nach Größe des Wahlkreises zwei oder drei, in Stuttgart vier **Stimmen für Laien** sowie eine oder zwei **Stimmen für Theologen** vergeben werden. Die Stimmen können gehäuft werden (kumulieren), wobei keinem Kandidaten mehr als zwei Stimmen gegeben werden können. Dabei ist zu beachten, dass nur jeweils die Stimmen für die Theologen und die Stimmen für die Laien kumuliert werden können. Das bedeutet, dass die für einen Theologensitz zur Verfügung stehende Stimme keinem Laien gegeben werden kann und umgekehrt.

Der Kirchengemeinderat

In Württemberg leiten Kirchengemeinderat (KGR) und Pfarrer oder Pfarrerin gemeinsam die Gemeinde. Gemeindeleitung ist eine geistliche Aufgabe, die sich aus einer Kultur des Miteinanders von Kirchengemeinderat und Pfarrerin bzw. Pfarrer entwickelt.

Der KGR hat viele Aufgaben: Er legt die inhaltlichen Schwerpunkte in der Gemeinde fest, ist für den Haushalt und das Gemeindevermögen verantwortlich, wirkt bei der Besetzung der Pfarrstellen und bei der Gestaltung der örtlichen Gottesdienstordnung mit, entscheidet über die Verwendung der Gottesdienstopfer, kümmert sich um Bau und Erhaltung von Gebäuden, ist Arbeitgeber für die Hauptamtlichen in der Gemeinde und ggf. in den kirchlichen Kindergärten, organisiert Feste und Veranstaltungen für alle Altersstufen und vieles mehr.

Neben den gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räten gehören dem Gremium kraft Amtes die Pfarrerin oder der Pfarrer sowie die Kirchenpflegerin oder der Kirchenpfleger an. Gemeindediakoninnen und -diakone können dazu berufen werden und weitere Mitglieder können zugewählt werden. Der KGR wählt aus seiner Mitte ein gewähltes Mitglied zum Vorsitzenden des Kirchengemeinderates, den anderen Vorsitz übernimmt die geschäftsführende Pfarrerin oder der geschäftsführende Pfarrer der Kirchengemeinde.



Die Mitglieder des Kirchengemeinderats werden nach der Wahl in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt, in dem sie ihr Amtsversprechen leisten.

Die Landessynode

Die Landessynode ist die gesetzgebende Versammlung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Sie ist die einzige Synode im Bereich der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), deren Mitglieder direkt von den Gemeindegliedern gewählt werden. Sie setzt sich aus 60 Laien und 30 Theologen sowie weiteren zugewählten Mitgliedern zusammen und tagt in der Regel drei Mal im Jahr. Neben dem Plenum gibt es verschiedene Ausschüsse, in denen Themen unter Anhörung von Experten beraten und dann wieder ins Gesamtgremium eingebracht werden. Jeder und jede Synodale sitzt mindestens in einem Ausschuss.

Die wichtigsten Aufgaben der Synode sind neben der kirchlichen Gesetzgebung der Beschluss des Haushalts, die Wahl des Landesbischof sowie das Recht, Anträge, Wünsche und Beschwerden an den Landesbischof und den Oberkirchenrat zu richten und Auskünfte von ihm zu erbitten.

Die Synodalwahl ist eine Persönlichkeitswahl. Es werden also keine Parteien, sondern Personen gewählt. Die meisten Synodalen haben sich aber in sogenannten „Gesprächskreisen“ organisiert, um die Arbeit in der Synode und den Ausschüssen vorzubereiten. Derzeit gibt es vier Gesprächskreise:

- **EVANGELIUM UND KIRCHE**
www.evangelium-und-kirche.de
- **KIRCHE FÜR MORGEN**
www.kirchefuermorgen.de
- **LEBENDIGE GEMEINDE**
www.lebendige-gemeinde.de
- **OFFENE KIRCHE**
www.offene-kirche.de

Die vier Wahlgruppierungen stellen in den Wahlbezirken Kandidaten für die Landessynode auf. Kandidieren können aber auch Laien und Theologen, die von keinem Gesprächskreis unterstützt werden.

**EVANGELIUM
UND KIRCHE.**



**OFFENE
KIRCHE**
Evangelische Vereinigung in Württemberg

Praxisidee 1:

Videoclips zur Kirchenwahl

Warum gehen junge Menschen zur Wahl? Warum möchten sie sich im Kirchengemeinderat engagieren? Was sagen der Landesbischof und die vier Gesprächskreise zur Kirchenwahl? Auf www.werkfunk.de haben wir verschiedene Videoclips zusammengestellt. Zu jedem Video gibt es eine Bildkarte im Format A6 mit dem Portrait der Person, die im Clip zu sehen ist. Die Bildkarten könnt ihr ausdrucken (am besten auf etwas stärkeres Papier) und zuschneiden. Wenn man den QR-Code auf der Bildkarte mit dem Smartphone scannt, erscheint der jeweilige Clip.

Videos unter: www.werkfunk.de

Vorbereitung:

- Klären: Sind im Raum freies W-LAN bzw. mobile Daten verfügbar?
- Haben die Teilnehmenden ein Smartphone dabei?
- Karten mit Portraits ausdrucken und zuschneiden.

Eine Gruppenstunde oder ein Abend im Jugendtreff könnte wie folgt aussehen:

1. Kurze Information zur Kirchenwahl
(Was? Wann? Wo? Wie wird gewählt?)
2. Die Teilnehmer (TN) gehen zu zweit oder zu dritt
zusammen und suchen sich eine Bildkarte aus.
3. Kurzer Austausch in der Kleingruppe: Wie schätze ich die
Person auf dem Bild aufgrund des ersten Eindrucks ein?
Was ist ihr wohl wichtig? Was könnte ihr Anliegen sein?
4. QR-Code mit dem Smartphone einscannen.
Clip gemeinsam anschauen.
5. Gespräch in der Kleingruppe:
Was hat die Person im Clip gesagt? Deckt sich dies mit
meiner/unserer Einschätzung? Was hat mich überrascht?
Was finde ich gut? Welchen eigenen Standpunkt habe ich
zur Kirchenwahl?
6. Austausch über die Clips in der ganzen Gruppe.
Eventuell nochmal einzelne Clips gemeinsam anschauen.
7. Abschlussrunde: beispielsweise sich gemeinsam für den
Wahltag verabreden.

Praxisidee 2:

Speed-Dating

mit den Kandidierenden

Bei einer Wahl stellt sich immer die Frage: „Wen soll ich eigentlich wählen?“ Bei der Kirchenwahl kennt man vielleicht die eine Kandidatin oder den anderen Kandidaten. Doch wer vertritt meine Interessen, wer hat dieselben Anliegen für die Kirchengemeinde, den Gottesdienst, die Musik oder die Jugendarbeit wie ich? Um das herauszufinden, hilft nur eins: Nachfragen! Und da es nicht nur einzelnen so geht, sondern sich viele die Frage stellen: „Wen soll ich eigentlich wählen?“, wäre eine Plattform, um die Kandidatinnen und Kandidaten kennenzulernen, eine hilfreiche Sache. Eine tolle Möglichkeit dafür ist das „Speed-Dating“. Es ist leicht vorzubereiten und ohne großen Aufwand durchführbar.

Folgendes ist dabei zu beachten:

- Ladet alle Kandidatinnen und Kandidaten zu einem eurer Jugendkreistermine ein. Einigt euch frühzeitig auf einen Termin, damit ihr ihn im Gemeindebrief, im Amtsblatt und auf der Homepage veröffentlichen könnt. Wenn ihr wollt, könnt ihr auch die Kandidierenden für die Landessynode einladen. Das wäre eine gute Möglichkeit herauszufinden, was diesen Personen für unsere Kirche in Württemberg wichtig ist.
- Beginnt rund einen Monat vorher mit der Werbung für das Speed-Dating mit einer kurzen Beschreibung auf den oben genannten Kanälen. Das könnte beispielsweise so aussehen (siehe nächste Seite):

Meine Kirche – eine gute Wahl!

Am 1. Dezember 2019 ist wieder Kirchenwahl.

Viele Menschen lassen sich für den Kirchengemeinderat oder die Landessynode aufstellen.

Doch wen soll man wählen?

Das haben wir vom Jugendkreis/ CVJM/... uns auch gefragt. Deshalb fragen wir nach – und haben alle Kandidat/innen am _____ zu einem Speed-Dating ins Gemeindehaus eingeladen!

Hier kann man seine Fragen loswerden und sich informieren, damit man am 1. Dezember eine gute Wahl treffen kann!

Herzliche Einladung an alle Interessierten

Am _____ um _____
im _____.

- Überlegt euch im Vorfeld: Wer moderiert den Abend? Brauchen wir Getränke und Knabberzeug? Wie viele Kandidaten haben zugesagt? Wie viele Tische müssen im Gemeindehaus aufgebaut werden? Brauchen wir Namensschilder für die Kandidatinnen und Kandidaten?
- Kurz vorher: Welche Fragen habt ihr an die Kandidatinnen und Kandidaten?
- Tragt sie zusammen und schreibt sie auf. Ihr könnt die Fragen in eurer Gruppe aufteilen und so allen Bewerberinnen und Bewerbern alle Fragen stellen. Im nächsten Jugendkreis können dann die Ergebnisse zusammengetragen werden.
- Ablauf des Speed-Datings:
 - Begrüßung der Gäste und der Kandidatinnen und Kandidaten
 - Einführung in die MethodeJede Kandidatin und jeder Kandidat sitzt an einem Einzeltisch oder steht an einem Stehtisch. Wenn ein bestimmtes Zeichen (Glocke, Gong, ...) ertönt, kann man zu einer Person gehen und hat drei Minuten Zeit, um mit ihr über die eigenen Fragen ins Gespräch zu kommen. Nach drei Minuten ertönt wieder das Zeichen und man hat eine kurze Wechselzeit. Die nächsten drei Minuten beginnen wieder mit dem hörbaren Startzeichen. (Wie lange der Abend geht, ist euch selbst überlassen).
 - Speed-Dating
 - Verabschiedung mit Dank an die Kandidat/innen.
- In der nächsten Gruppenstunde findet eine gemeinsame Auswertung des Speed-Datings mit einer Diskussion eurer Fragen und der gegebenen Antworten statt.

Praxisidee 3:

„Mein Programm

für unsere Gemeinde“

Um zu wissen, wen ich wählen will, ist es wichtig, sich darüber im Klaren zu sein, was einem selbst wichtig ist. In einer Gruppenstunde kann man daran arbeiten und somit eine gute Ausgangslage für die Wahl schaffen. Eine Idee ist diese:

- Beginnt mit Praxisidee 1 oder wählt 3-4 Clips aus, und schaut sie euch gemeinsam an.
- Anschließend geht ihr zu zweit oder zu dritt zusammen, diskutiert folgende Fragen und lasst auf Moderationskarten schreiben:
 1. Was ist euch im Gemeindeleben besonders wichtig?
In Bezug auf
 - a) Gottesdienst
 - b) Gruppen und Kreise
 - c) Gemeinschaft
 - d) ...
 2. Welchen Schwerpunkt würdet ihr setzen, wenn ihr selbst entscheiden könntet?
 3. Was fehlt in unserer Kirchengemeinde?
 4. Wo könntet ihr euch bei den Schwerpunkten oder neuen Ideen selbst einbringen?

- Stellt einander eure Notizen vor. Legt mit den Moderationskarten ein Bodenbild unter einem Plakat mit der Aufschrift: „Unser Programm für die Kirchengemeinde“.
- Versucht nach der Vorstellung, eure Ergebnisse zu clustern. Gibt es Doppelungen? Unter welchen Überschriften könnte man die Beiträge gliedern?
- Überlegt euch im Anschluss: Was ist uns allen gemeinsam am wichtigsten? Stimmt über eure Punkte ab und ordnet sie nach Prioritäten.
- Gibt es Punkte, bei denen ihr euch als Einzelpersonen oder als ganze Gruppe engagieren könnt und wollt? Markiert diese Punkte und überlegt, wie ihr das praktisch angehen könnt.
- Klebt euer Programm für die Gemeinde auf ein Plakat – so bleiben euch eure Punkte in Erinnerung.
- Wenn ihr wollt: Stellt euer Programm doch im neuen Kirchengemeinderat vor. So lernt ihr die Mitglieder kennen, und sie wissen, wer ihr seid. Und vielleicht entsteht ja ein gemeinsames Projekt, oder ihr bekommt Unterstützung für eines eurer Anliegen.

Praxisidee 4:

„Wir gehen wählen!“

Statements wie die Videos der Jugendlichen (siehe Praxisidee 1) bringen Menschen ins Nachdenken und können dazu beitragen, dass andere zur Wahl gehen. Noch besser ist, wenn bekannte Leute sagen: „Ich gehe wählen!“ Ein solches Statement könnt ihr auch abgeben, indem ihr euren eigenen Clip dreht und ihn im Gottesdienst zeigt, auf eurer Homepage oder der der Kirchengemeinde veröffentlicht oder über eure Social Media Kanäle verbreitet. Wer wählen geht, trägt dazu bei, dass die eigenen Interessen in der Kirchengemeinde und der Landeskirche vertreten werden. Gerne könnt ihr den Clip auch uns zusenden und ein Teil der „Wir gehen wählen“-Bewegung werden.

Kontakt: presse@ejwue.de

Wer sich fragt: „Wie kann ich mit meinem Handy ein gutes Video drehen?“ bekommt hier ein paar Profi-Tipps von Max:

1. **Vorbereitung:** Überlegt vorher, was ihr sagen wollt – das spart euch am Ende Speicherplatz. Sucht euch dann einen passenden Ort zum Drehen.
2. **Licht:** Achtet darauf, dass das Bild der Sprecherin oder des Sprechers hell genug ist. Es muss nicht in der prallen Sonne gefilmt werden, dort ist es schnell überbelichtet. Die Abenddämmerung bietet beispielsweise ein sehr schönes goldenes Licht.

3. **Stabilisierung:** Ein verwackeltes Bild nervt beim Zuschauen. Falls ihr kein Stativ nutzen könnt, haltet das Handy mit beiden Händen fest. Legt eure Arme am Oberkörper an oder stützt sie auf einen festen Grund (Tisch, Geländer, ...) ab.
4. **Ton:** Ein gut verständlicher Ton wird oft vernachlässigt. Achtet darauf, dass im Hintergrund keine lauten Nebengeräusche (Verkehr, Glockenläuten, Geplapper der Gruppe) zu hören sind. Filmt mit der Frontkamera (auch wenn sie eine geringere Auflösung hat), so ist das Mikrofon am Handy auf die sprechende Person gerichtet.

PS

Der Kirchenbezirk und das Evangelische Jugendwerk Tübingen haben einen Videowettbewerb zur Kirchenwahl ausgerufen. Dabei gibt es ein Preisgeld von 500 Euro. Gefragt sind witzige und originelle Clips von maximal einer Minute, die zur Wahlteilnahme einladen und gleichzeitig keine Werbung für einzelne Kandidaten oder Gruppierungen enthalten dürfen. Der Zweitplatzierte erhält 300 Euro, Platz drei wird mit 200 Euro gewürdigt. Warum nicht euren Clip einsenden? Mehr Infos dazu gibt es unter:

<https://www.ejtue.de/aktuell/videowettbewerb-zur-kirchenwahl/>

Praxisidee 5:

„Unser Beitrag zur Wahl“

Was könnte Menschen motivieren, sich aufzumachen und zur Wahl zu gehen? Wenn mit der Wahl noch etwas Positives verbunden ist! Dazu könnt ihr beitragen – indem ihr euch eine Aktion oder ein Rahmenprogramm zur Wahl überlegt und durchführt. Hier haben wir einige Ideen für euch:

- **Wahlcafé:** Normalerweise findet die Kirchenwahl im Gemeindehaus statt. Warum nicht in der Gemeinde nach Kuchenspenden und adventlichem Gebäck fragen und ab nachmittags bis zum Ende der Wahl ein Café veranstalten? Kaffee und Kuchen bringen Menschen zusammen und sind ein toller Anreiz, sich ins Gemeindehaus aufzumachen. Der Erlös könnte der Jugendarbeit zugutekommen.
- **Adventskonzert:** Die Kirchenwahl findet am 1. Advent statt. Wenn ihr musikalisch seid, überlegt euch doch, ob ihr ein kleines adventliches Konzert veranstalten könnt. Oder auch ein gemeinsames Advents-Lieder-Singen. Dies wäre ein schöner Start in die Adventszeit, verbunden mit der Kirchenwahl.
- **Wahlwerbung:** Falls ihr eher kreativ veranlagt seid, ist eine weitere Möglichkeit, im Vorfeld über die Homepage, den Gemeindebrief und das Amtsblatt für die Wahl zu werben. Man kann selbst eine Postkarte designen, mit Bildern arbeiten oder kreative Sprüche erfinden. So motiviert ihr andere Jugendliche, zur Wahl zu gehen und bestimmt auch manchen Erwachsenen.



YOUNIFY
19 | 10 | 2019

Die E-JW-Community
www.ejw-youngify.de

LEO BIGGER

MIHAMM KIM-RAUCHHOLZ

BETTINA BECKER

MAL CALLADINE

THE VOICE-GEWINNER SAMUEL RÖSCH

YOUNIFY ist
für alle
mit Liebe zur Jugendarbeit
mit Sehnsucht nach
neuen Aufbrüchen
mit dem Wunsch nach Begegnung

YOUNIFY hat
Kopf und Herz
Denken und Fühlen
Raum zum Tanzen
Zeit zum Beten
Platz zum Treffen

YOUNIFY will
zusammenbringen
persönlich ermutigen
anstecken und inspirieren
Mitarbeit zuhause stärken
Reich Gottes sehen

www.ejw-youngify.de

Ein Kongress für junge Erwachsene mit Inspiration für die Mitarbeit zuhause und Impulsen für das eigene Glaubensleben.

Wir haben die Verantwortlichen für die Durchführung der Kirchenwahl 2019 sowie die vier Gesprächskreise eingeladen, bei **YOUNIFY am 19. Oktober** in der MHP-Arena in Ludwigsburg mit einem Infostand dabei zu sein. Dann könnt ihr euch direkt und persönlich informieren.

Weitere Aktionen und Kampagnen

Nachhaltig wählen gehen

Mit dieser Aktion könnt ihr zusätzlich Wählerinnen und Wähler auf die Kirchenwahl aufmerksam machen und gleichzeitig nachhaltige Projekte unterstützen.



Unsere Idee:

Handy-Aktion und Kirchenwahl verknüpfen!

Am Wahltag haben die Wählerinnen und Wähler nicht nur die Möglichkeit, ihre Stimme abzugeben, sondern auch ihre alten Mobiltelefone (Handys), die ungenutzt in der Schublade liegen.

Kontakt und weitere Informationen:

Gisela Schweiker

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg

Telefon 0711 9781-265

E-Mail: gisela.schweiker@handy-aktion.de

www.handy-aktion.de



„Wir sind dein Meisterwerk“

Das Lied zur Kirchenwahl 2019

Zur inhaltlichen Beschäftigung mit dem Wahlmotto „Meine Kirche. Eine gute Wahl“ hat das EJW den Popsong „Wir sind dein Meisterwerk“ in Auftrag gegeben, der beim Kirchengemeinderatstag am 6. April in Fellbach von der Band „LUX Kollektiv“ uraufgeführt wurde. „Mit diesem Lied wollen wir junge Menschen ermutigen, sich in der Kirche zu engagieren. Es erzählt davon, dass Kirche die Gemeinschaft von Menschen ist, die der Glaube an Jesus Christus über alle Unterschiede hinweg verbindet. Uns zeichnet aus, dass wir uns als von Gott geliebte Menschen verstehen und aus dieser Überzeugung heraus Kirche gestalten“, schreibt Cornelius Kuttler, der Leiter des EJW zu dieser Aktion.

Noten, Sounddateien, Bandsheet und Video:

www.werkfunkt.de

Meine Kirche. Eine gute Wahl.

Informationsportal zur Kirchenwahl:

www.kirchenwahl.de

Serviceportal für Mitarbeitende:

www.service.kirchenwahl.de

Dort findet ihr weitere Informationen sowie Texte, Logos, Bilder und Videos für eure Werbung vor Ort.

Materialien für die Jugendarbeit:

- Meisterwerk – das Lied zur Kirchenwahl 2019:
 - Video
 - Audio-Dateien
 - Songsheet
- Arbeitshilfe für Jugendgruppen
- weitere Materialien (Texte, Videos ...)
www.werkfunk.de

ejw



Evangelisches
Jugendwerk in Württemberg

Evangelisches Jugendwerk in Württemberg
Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart
www.ejwue.de . presse@ejwue.de